

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: <u>GV. NRW. 2004 Nr. 8</u> Veröffentlichungsdatum: 10.02.2004

Seite: 123

Verordnung zur Ausführung des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (AVO EKrG)

93

Verordnung zur Ausführung des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (AVO EKrG)

Vom 10. Februar 2004

Auf Grund des § 5 Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes (LOG NRW) vom 10. Juli 1962 und der §§ 5 Abs. 1 Satz 3, 8 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (Eisenbahnkreuzungsgesetz) vom 14. August 1963 (BGBI. I S. 681), zuletzt geändert durch Artikel 236 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBI. I S. 2785, 2837), wird verordnet:

§ 1

(1) Zuständige Behörde im Sinne des § 5 Abs. 1 Satz 3 und des § 8 Abs. 2 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes ist die Bezirksregierung, in deren Bezirk die Kreuzung liegt.

(2) Abweichend von Absatz 1 ist zuständige Behörde im Sinne des § 5 Abs. 1 Satz 3 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes der Landesbetrieb Straßenbau, wenn an der Kreuzung eine Bundesstraße beteiligt ist, für die der Bund die Baulast trägt.

§ 2

Zuständige Behörde im Sinne des § 8 Abs. 1 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes ist das für Verkehr zuständige Ministerium.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung zur Ausführung des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (AVO EKrG) vom 14. April 1964 (GV. NRW. S. 156) außer Kraft.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2008 außer Kraft.

Düsseldorf, den 10. Februar 2004

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Peer Steinbrück

Der Minister für Verkehr, Energie und Landesplanung

Dr. Axel Horstmann